

Table of contents



WÖHNNEN
Titelthema

BLICK ZURÜCK NACH VORN

SLOW LIFE Der Hof liegt an einem Ort zwischen im Bepflanzten Land - Natursteinen, Beton und Holz. Die Zeit schreibt hier eine komplexe Kombination aus.

GUTE STUBE Im Wohnraum befindet sich ein großer Ofen, der Wärme, Koch- und Beleuchtung sorgt.

ALTE Werte Das ist ein Ort, der nicht nur die Geschichte des Ortes bewahrt, sondern auch die Traditionen und Bräuche.

GESUNDE WÄNDE Unter einer Schicht aus Lehm und Farbe lagern die Bauteile des Hauses.

HUTIG werden langsam und Geduldig, aber auch 100% nachhaltig den Holzschrank gefertigt. Ein Überzeugungsergebnis: Nachhaltigkeit ist keine Zeitschicht, sondern ein Lebensstil.

Ein Paar baute einen historischen Bauernhof im Norden Brandenburgs um. Die Devise: Altes bewahren und nachhaltig gesunde Räume schaffen

FOTOS: Michael Schmitz - TEXX (www.texx.de)

32 - 33

WÖHNNEN
Titelthema

GUTE STUBE Im Wohnraum befindet sich ein großer Ofen, der Wärme, Koch- und Beleuchtung sorgt.

ALTE Werte Das ist ein Ort, der nicht nur die Geschichte des Ortes bewahrt, sondern auch die Traditionen und Bräuche.

GESUNDE WÄNDE Unter einer Schicht aus Lehm und Farbe lagern die Bauteile des Hauses.

HUTIG werden langsam und Geduldig, aber auch 100% nachhaltig den Holzschrank gefertigt. Ein Überzeugungsergebnis: Nachhaltigkeit ist keine Zeitschicht, sondern ein Lebensstil.

34 WÖHNNEN | KOHLEDER WÖHNNEN DE

34 - 35

EIGENBAU Die-Bett

...chen beim ersten Besuch in Wallfisch wa...

Table of contents



34 - 35



EIGENBAU Die Bettgarnitur ist selbst gebaut und die Holzdecke aus einer Planchenholzplatte, die auf einem Grundstück lag.



NACHHALTIG UND GESUND: VIERTIPPS FÜR NATÜRLICHES WOHNEN UND RENOVIEREN

AUFLAGEN LOSWERDEN

In alten Gebäuden haben oft Generationen von Bewohnern Spuren hinterlassen. Es lohnt sich, abgelegte Decken, Teppich- und Lederbeläge zu entfernen. Boden und Wände können wieder „atmen“.

NATURMATERIALIEN EINSETZEN

Was am Landhaus Wölfrath anders ist: die Abwesenheit von Kunststoffen. Tapeten und Dämmen verwenden natürliche Baustoffe wie Zementmischplatten und Holz, die nur gering verschlackt werden. So bleiben sie offenkundig

WOHNUNGSLÜSTE: DAMALS IDH

Was man nicht mit Lehm spart: Das Dach des Hauses wird mit Lehm und Naturerde Boden im Erdgeschoss mit Schamottegips schotter und einer Stein-Lehm-Schüttung gestützt

LEHMPLATZ

Lehm ist nicht nur ein eng konkreter, aus Mergel hergestellter, er verbreitet auch das Raumklima. Lehmputz kann freie Fligkeit aus der Luft aufnehmen und wieder ababgeben. Die Konsequenz: Seltener heftige Sonnenstrahlen brechen im Erdgeschoss des Landhauses Wölfrath angesichts 21 Grad

38 WOHNEN SCHÖNES WOHNEN DE

Schon beim ersten Besuch in Wölfrath war mir sie „sichsicherheit“, „Das kleinste, abgelegene Dorf, das Hof mit Blick auf den Kirchplatz, das Gebäudeensemble mit dem Hof in der Mitte – hier steht alles, als sei die Zeit stehen geblieben“, erläutert Jacqueline Bevers.

Der Ortsadelhof, der hier in einem Winkel der Ruppiner Seelandschaft zum Verkauf stand, wurde im 18. Jahrhundert gegründet – und war im Besitz derselben Familie, bis die beiden Berliner ihn 2015 übernahmen. Die ehemalige Krankenschwester hatten sich einige vorgenommen: So viel Altes zu bewahren wie möglich und bei der Sanierung so ökologisch wie möglich vorzugehen. Das wollten sie mit viel Eigenleistung und der Hilfe einiger beherrschter Handwerker schaffen. Tatsächlich quämten sie sich mit ihrem Wohnmöbel zweieinhalb Jahre in der Scheune ein – das Haus war ja zwischenzeitlich unheilbar – und machen sich an die Arbeit: Schichten von Tapeten, Bodenbelägen und Deckenbekleidung wurden entfernt, entstehen die Raumabtrennungen. Das kam Schönes zum Vorschein, zum Beispiel alte Fachwerkkiele und Holzbalken – und Urschön, wie die von ihnen morschen Dämmen im Erdgeschoss, die nicht mehr aufgearbeitet werden konnten und durch neue ersetzt werden mussten.

Die moralische Tiefpunkt war erreicht, als sich herausstellte, dass einige Spalten im Dachstuhl marode waren. „Das bedeutete eine umfangreiche Investition – da haben wir wirklich überlegt, ob wir das Haus nicht wieder verkaufen sollten“, erzählt Daniel Bevers. Doch dann rängten sich die beiden dann durch das Dach entzwei zu lassen und machten weiter – zum Glück!

2019 waren das Hauptbau und der Anbau mit dem Apartment fertig, danach setzten die Bevers noch das Stallgebäude instand und schufen in der Scheune eines großen Gemeinschaftshauses mit Sauna und Tischtennisplatz. Entstanden ist ein Ort, dessen historischer Charme bewahrt wurde, der dabei aber nicht verstaubt – im Gegenteil: Mit einfachen Mitteln, guten Menschen und natürlichen Materialien haben Jacqueline und Daniel moderne Wohnlichkeit geschaffen. Die genießen sie am liebsten mit vielen Freunden, denn im Landhaus Wölfrath ist nichts Platz.



36 - 37



EINFACHHEIT NACHGEFRAGT

Was halten Sie sich für den Umbau vorgenommen?

Daniel: Wir wollten den Charme des Ortes beibehalten, aber zugleich mit einfachen Mitteln modernisieren. Wichtig war uns zu fordern, dass kein biologisch zu erledigen. Wichtig war uns zu fordern, dass kein biologisch zu erledigen.

Was bedeutet das konkret? Jacqueline Alas zu mir:

Naturstoffen wie Holz, Kalk und Lehm galionieren, die Wände mit Kalk oder Lehm verputzt. Wie hoch sind die Mehrkosten, verglichen mit konventionellen Dämmstoffen? Durch den Einkauf sind Öl- und Materialien etwa 50 Prozent teurer als konventionelle. Wäre man bei der Anschaffung mineralischer Dämmstoffe die

ZIMMER MIT AUSICHT

1

der Stützecke im Atelier haben Jacqueline und Daniel einen malerischen Platzsitz mit Blick auf den Parkende Schrein.



1 ANNEX

Den Anbau des White houses werden kleine Holz und Putz. Der Anbau ist ein kleiner, der ein einzigartiges Studio-Apartment ein.

2 PANORAMA

Unter dem Atelier ist eine Wohnung untergebracht, darüber befindet sich eine Schlafzimmerecke mit verglastem Gedörf.

3 SITZHÖCHS

Hinter dem großen Fenster im Erdgeschoss befindet sich ein minimalistischer Sitzplatz mit Essbereich.

4 MINIMALISMUS

Das Bad im Atelier ist klar und puristisch. Ein Waschtisch aus Waschstein der leicht einfarbend ist, funktionell und ästhetisch zugleich.

SCHÖNER WOHNEN · WOHNEN 39

Table of contents



EINFACH MAL NACHGEFRAGT*

Was hatten Sie sich für den Umbau vorgenommen? Daniel: Wir wollten den Charme des Hauses beibehalten, aber zugleich mit einfachen Mitteln moderne Wohnqualität erzeugen. Wichtig war uns außerdem, das Haus biologisch zu erhalten. Was bedeutet das konkret? Jacqueline: Alles ist zu Naturstoffen wie Holz, Harz und Leder gefirniert, die Wände und Decken verputzt. Wie hoch sind die Mehrkosten verglichen mit konventionellen Dienstleistern? Daniel: Im Einkauf sind Öko-Materialien etwa 50 Prozent teurer als konventionelle. Wäre man bei der Anschaffung mineralischer Dienstleistungen

Kosten für Ihre Entsorgung mit einzurechnen, wären sie allerdings nicht preiswerte! Und was bringt es? Jacqueline: Ein gesundes Wohnambiente ist von Schönheiten wie Freimaurerholz, einem gäste Raum Klima. Und Nachhaltigkeit, denn Naturmaterialien lassen sich leicht wieder verwerten.

ZIMMER MIT AUSICHT In der Stube im Anbau haben Jacqueline und Daniel einen gemütlichen Platzchen eingerichtet, auf dem sie nachdenken können.

1 ANNEX Den Balkon des Wohnhauses weicht ein kleiner Pavillon aus Holz und Fichtenholz ab, das ein gemütliches Studio-Apartment ist.

2 PANORAMA Umso idyllische Wohnatmosphäre, desto mehr verbündet sich eine Schiebetür mit verglastem Gebüsch.

3 SITZNISS Hierbei ist eine Wohlfühlatmosphäre im Erdgeschoss erreicht, die durch einen gemütlichen Sitzplatz mit Blick auf den See geprägt ist.

4 MINIMALISMUS Das Bad im Anbau ist klar und minimalistisch. Ein Badevorhang aus recyceltem Wachstuch schützt die Leckerei des Badezimmers vor dem Wind.

38 - 39

UPCYCLING Wie Jacqueline und Daniel Bever gefundene und alte Dinge aufarbeiten

1 FACHWERK Unter vielen Schichten Tapete kamen alte Lehmwände zum Vorschein. Heute ist das Fachwerk wieder vollständig sichtbar – hier in der Küche, für die Giebelwand genutzt.

2 MOSAIK Die Zementplatten auf diesen Küchenplatten liegen bisher in einem Büro über Leidenschaft.

3 ESSSTISCH Aus Mühbehör ist, alle in der Scheune liegenden Reste der Schreinerei sowie lange Tafeln

LIN KUCHENBODEN MIT PATINA Nicht nur die neuen Besitzer des Landhauses kommen aus Berlin, auch die Zimmerausstattungen im alten Küchenhaus. Ein Bauernhofmobil hatte sie zu verschicken – wegen der Mortenbrücke unter den Platten. Jacqueline ließ sich nicht täuschen und wählte sie an. Tage lang Pfister für Holz-Holz verleimt oder Blöcke dem Landhaus einen gewissen 20er-Jahre-Charmé (und leicht rostikal!) aus.

AUS DER SCHLEIPE ZURÜCK IN HAUS Zum Glück wird aktives Land und besonders im Osten Deutschlands noch kein Recycling abgeworfen. So fanden die neuen Besitzer in Scheune und Keller einige alte Türen. Diese werden jetzt durch modernes Zubehör ersetzt worden. Jacqueline hat nicht die alten Türen aus Kiefer- und Eichenholz, und ihr Kinder wieder die Planchette im Wohnraum.

EIN TISCH FÜR GROSSE TABELKUNDEN Ein besonders schönes Schreinereihandwerk der jungen Bewohnerinnen, der dort im Lehmgeschoss geschickter zum Brötchen lag: „Nun kann unser Brötchen liegen, müssen natürlich darüber die Beine ragen.“ Eine Tischplatte aus Beton wurde mit Schiefer in zehn Zentimeter breite Streifen ausgelegt und direkt vorher gegenwärtig wirkt. Das Ganze sieht heute im sonnigen Wohnraum aufwendig gelungen aus einem Stahlgerüst, das früher mal in einer Fabrik stand. Hier ist genug Platz für bis zu 18 Gäste, die auf selbst gebackenen Muffins und Süßes vom Rohmarkt Platz nehmen.

*Foto: J. & D. Bever

Die Rückkehr der Küchenarbeitsplatte. Geklebt aus zerfallenem Naturstein und recyceltem Material. Verbunden für die Ewigkeit – da immer wieder recycelbar. Mit diesem Material kann lachen bis den Spruch der Vergangenheit und schreiben in eine nachhaltige Zukunft. Alpinova exclusiv by STRASSER.

ALPINOWA
DIE ERSTE RE-STONING
KÜCHENARBEITSPLATTE
WELTWEIT.

40 - 41